



Baumretter Fibel

Arbeitsblätter - Modul 4

Lebensraum der Bäume

Stadt vs. Wald



Inhaltsverzeichnis

- Arbeitsblatt 1: Bäume in Stadt und Wald zeichnen
- Arbeitsblatt 2: Bäume in der Stadt zeichnen
- Arbeitsblatt 3: Bäume im Wald zeichnen
- Arbeitsblatt 4: Bildkarten Stadt und Wald
- Arbeitsblatt 5: Baumprofil Ahorn S.1 & 2
- Arbeitsblatt 6: Baumprofil Eiche S.1 & 2
- Arbeitsblatt 7: Baumprofil Platane S.1 & 2
- Arbeitsblatt 8: Baumprofil Linde S.1 & 2
- Arbeitsblatt 9: Baumprofil Rosskastanie S.1 & 2
- Arbeitsblatt 10: leeres Baumprofil zum Ausfüllen + Ausfüllhilfe



Zeichne auf einer Seite, wie ein Baum im Wald lebt und auf der anderen Seite einen Baum in der Stadt.





**Zeichne hier, wie ein
Baum in der Stadt lebt.**

Wie sieht ein Baum in der
Stadt aus?

Was kannst du in der Stadt
sonst noch sehen?

Hast du an Folgendes
gedacht?

Autos, Fahrräder, Spielplatz,
Vögel, Eichhörnchen,
Straße, Häuser, Straßenbahn,
Einkaufszentrum, andere
Bäume oder welche
Jahreszeit gerade auf deinem
Bild ist?





**Zeichne hier, wie ein
Baum im Wald lebt.**

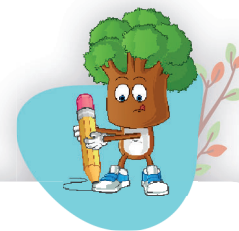
Wie sieht ein Baum im
Wald aus?

Was kannst du im
Wald sonst noch sehen?

Hast du an Folgendes
gedacht?

Pilze, Moos, Rehe,
Ameisenhaufen, andere
Bäume, Steine, Vögel
oder Eichhörnchen.





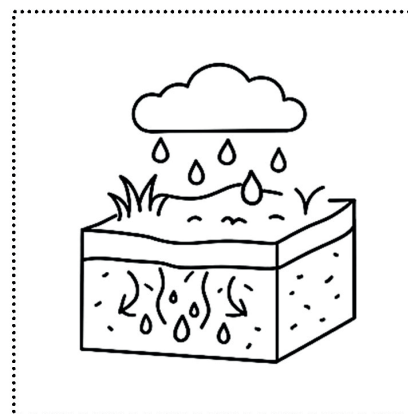
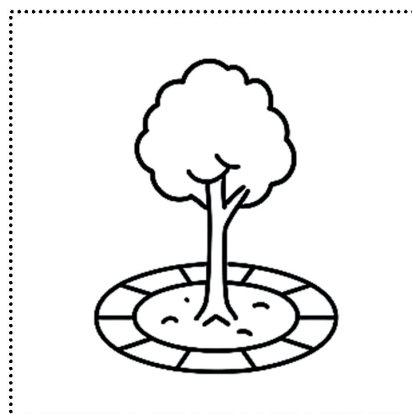
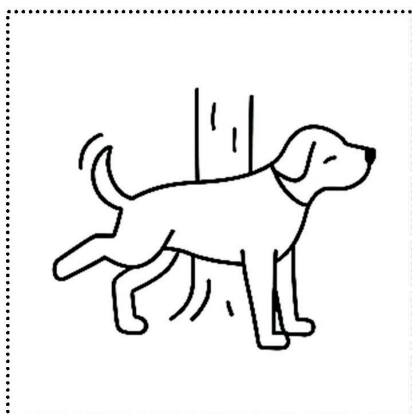
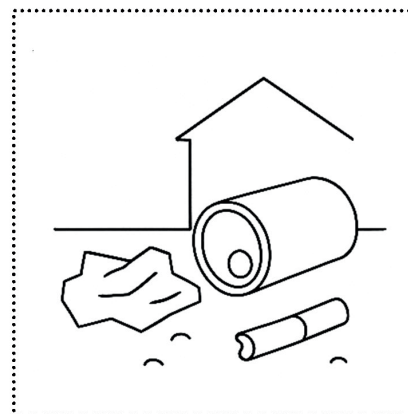
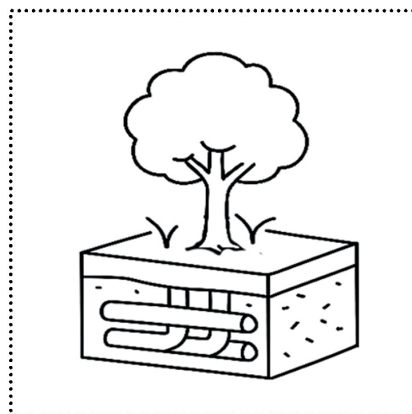
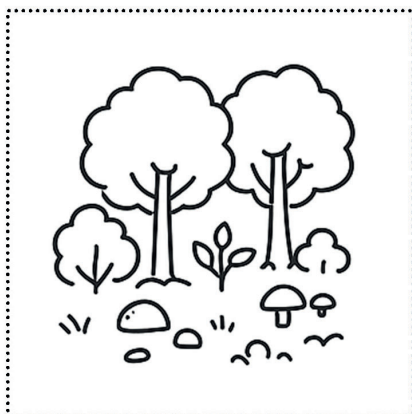
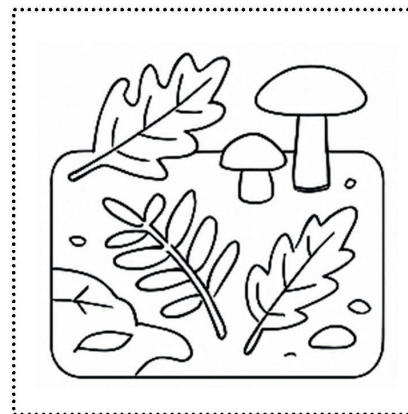
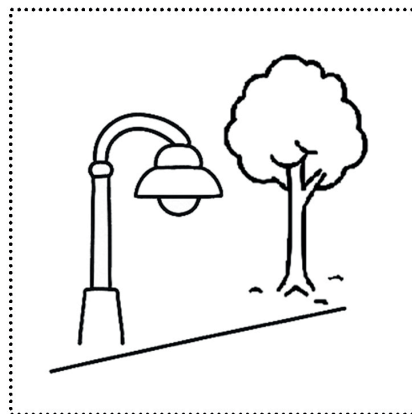
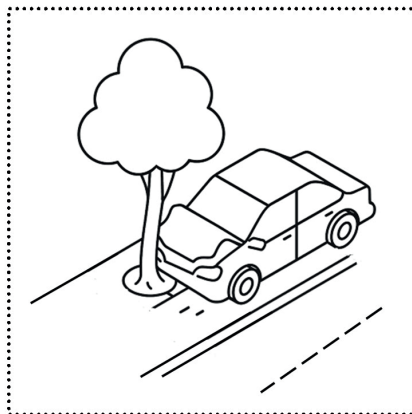
**Stadt oder Wald?
Gut oder schlecht für
einen Baum?**

Schneide die kleinen
Bildkarten aus.

Klebe jede Karte in die Spalte
„Stadt“ oder „Wald“.

Umrahme die Karte mit
Grün, wenn sie gut für
Bäume ist.

Umrahme die Karte mit
Orange, wenn sie schwierig
für Bäume ist.



Der Ahorn, botanischer Name Acer

Der Ahorn ist der Baum der Freude und der guten Laune. Er hat Propeller und ist ein Meister der Farben und Formen. Im Herbst färbt er seine Blätter so bunt wie kein anderer Baum.



Wo zu finden: In Parkanlagen, Gärten und vereinzelt im Wald

Höhe: 25-30 Meter

Blätter: Handförmig, zugespitzte Zacken

Früchte: geflügelte Nüsschen

Rinde: Grau mit kleinen Längsrillen

Blütezeit: April



Die spezielle Superkraft des Ahorn

Der Ahorn bildet im Herbst die buntesten Blätter. Er ist der Meister der Farben und Formen und kann damit uns Menschen verzaubern.

Wissenswertes zum Ahorn

Ahornsirup wird vom kanadischen Zuckerahorn gewonnen. In Kanada gibt es große Ahornwälder. Vielleicht ist deshalb ein Ahornblatt auf dem Wappen von Kanada. Hast du schon einmal Pfannkuchen mit Ahornsirup gegessen?

Auf der ganzen Welt gibt es über 150 Ahornarten. Bei uns sind drei Ahornarten besonders oft aufzufinden:

- Spitzahorn
- Feldahorn
- Bergahorn



Die verschiedenen Ahornsorten haben unterschiedliche Winkel bei ihren Flügelfrüchten. Die des Feldahorns sind waagrecht, beim Spitzahorn gibt es einen stumpfen, beim Bergahorn einen spitzen Winkel.



145°



80°



Der Ahorn hat wunderschöne Blätter. Im Herbst kannst du sie sammeln und aufkleben. Bevor du sie aufklebst, kannst du sie pressen. Die gepressten Blätter kannst du für Kunstwerke oder Geburtstagskarten verwenden. Aus dem Holz des Bergahorns werden unter anderem Möbel und Musikinstrumente hergestellt.



Die Eiche, botanischer Name Quercus

Die Eiche gilt als Nationalbaum der Deutschen. Früher galt sie in verschiedenen Kulturen als heiliger Baum.



Wo zu finden: In Wäldern und Parkanlagen

Höhe: 30-40 Meter

Blätter: Die Blätter haben zwei bis fünf Einkerbungen auf jeder Seite.

Früchte: Ungefähr drei Zentimeter lange, eiförmige Eicheln

Rinde: Die Rinde ist in jungen Jahren hell und wird mit dem Alter dunkelbraun. Im Alter wird sie zunehmend rissig.

Blütezeit: Mai



Die spezielle Superkraft der Eiche

Die Eiche bietet Unterschlupf und Nahrung für über 2300 verschiedene Tier- und Pflanzenarten.

Wissenswertes zur Eiche

Weltweit gibt es etwa 500 Eichenarten. Bei uns finden wir vor allem zwei Arten: Die Stieleiche und die Traubeneiche. In Deutschland nimmt jede davon etwa 5 % der Waldfläche ein.

Die Traubeneiche trägt erst mit 40 Jahren ihre ersten Eicheln. Dafür kann sie bis zu 1000 Jahre alt werden.

Auf der Rückseite der Euro-Cent-Münzen ist ein Eichenblatt abgebildet.



Das Holz der Eiche ist sehr wertvoll. Es ist sehr hart und dauerhaft. Deshalb wird es gerne für Häuser und Möbel verwendet. Früher nutzte man das Eichenholz, um Schiffe, Kirchen und Schlösser zu bauen.



Die Eicheln sind für uns Menschen nur essbar, wenn sie auf eine bestimmte Art bearbeitet werden. Sie wurden in Notzeiten von den Menschen gegessen. Es gab Eichelkaffee und Eichelmehl für Brot und Kuchen.

Die Eiche kam in der heutigen Form bereits vor zwölf Millionen Jahren vor. Damals gab es auf der Erde noch Dinosaurier. Eine einzelne Eiche kann weit über 1000 Jahre alt werden.



Früher waren Eicheln ein wichtiges Futtermittel für die Schweine. Noch heute werden Eicheln an Schweine verfüttert.



Die Platane, botanischer Name Platanus

Die Rinde der Platane ist gefleckt und sieht dadurch so aus wie ein Dinosaurier.



Wo zu finden: An Straßen und in Parkanlagen

Höhe: 20-50 Meter

Blätter: Drei zugespitzte Zacken. Die Blätter können leicht mit dem Ahorn verwechselt werden.

Früchte: Braune, stachelige Kugeln

Rinde: Mehrfarbige gelb, grau, braun und grünlich gemusterte Rinde. Sie kann sich in Platten ablösen.

Blütezeit: April-Mai



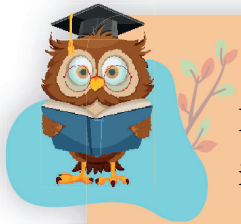
Die spezielle Superkraft der Platane

Die Platane kann mit ihren Blättern Schmutz aus der Luft holen, beispielsweise Ruß. Der Schmutz bleibt an den Blättern hängen und wird beim nächsten Regen auf den Boden gespült.

Wissenswertes zur Platane

Bei uns wird die Platane gerne als Stadtbaum gepflanzt, weil sie sehr gut Staub und Abgase aushalten kann. Viele Bäume sterben ab, wenn es zu viel Staub und Abgas in der Luft gibt. Doch die Platane hält sehr viel davon aus und kann dann dadurch die Luft reinigen.

Die Platane wurde in der Antike von den Römern und Griechen als heiliger Baum verehrt.



Die Platane wirft in regelmäßigen Abständen ihre Rinde ab. Manchmal kann man unter einer Platane ganze Rindenstücke finden.

Ihre Früchte sehen aus wie mit Stacheln besetzte Kugeln, die leicht zerbröseln.



In Mitteleuropa ist die Ahornblättrige Platane die häufigste Platane.



Die Linde, botanischer Name Tilia

Die Linde ist der Baum der Liebe. Früher hatte fast jedes Dorf eine Dorflinde, wo sich die Menschen zum Feiern und Tanzen treffen konnten.



Wo zu finden: In Parkanlagen, alten Ortskernen und im Wald

Höhe: 10-30 Meter

Blätter: Ungefähr 5cm lang und herzförmig

Früchte: kleine Nüsse

Rinde: Grau mit länglichen Furchen

Blütezeit: Mai-Juli



Die spezielle Superkraft der Linde

Lindenblüten sind ein bekanntes Heilmittel. Sie können als Tee getrunken werden. Die Lindenblüten werden als Tee bei fiebrigen Erkältungen und trockenem Reizhusten verwendet.

Wissenswertes zur Linde

Die Linde ist eine in Europa heimische Baumart. Sie ist ein Baum mit einer reichen kulturellen Bedeutung. Sie wird in Volksliedern besungen und spielte eine wichtige Rolle im Leben der Menschen. Beispielsweise diente sie als Gerichtsbaum. Unter Linden wurden früher Gerichtsverhandlungen durchgeführt.

Die Linde trägt auch die Bedeutung als Baum der Liebe. Vielleicht, weil ihre Blätter die Form von Herzen haben.

Steht die Linde in Blüte, zieht sie zahlreiche Insekten wie Bienen an. Linden haben deshalb auch eine wichtige ökologische Bedeutung.

Die jungen Blätter der Linde sind essbar. Sie können in Salaten, Smoothies oder wie Spinat verwendet werden.



Linden können ein Alter von 1000 Jahren erreichen.

Die Rosskastanie, botanischer Name Aesculus hippocastanum

Roskastanien begegnet man oft in Biergärten, da sie besonders viel Schatten spenden.



Wo zu finden: In Parkanlagen, bei Biergärten und Restaurants und an Straßen

Höhe: 20-30 Meter

Blätter: Handförmig gefiedert mit 5 bis 7 Einzelblättern

Früchte: Glänzende braune Früchte in einer stacheligen Hülle

Rinde: Bei jungen Bäumen ist die Rinde glatt. Bei älteren Bäumen wird sie rissig und kann abblättern.

Blütezeit: April-Mai



Die spezielle Superkraft der Rosskastanie

Die Rosskastanie kann sehr gut Schatten spenden und dadurch die Luft abkühlen. Deshalb wird sie gerne in Parkanlagen und Biergärten gepflanzt.

Wissenswertes zur Rosskastanie

Früher – als es noch keine Kühlschränke gab – wurden Rosskastanien gepflanzt, um mit ihrem Schatten das Eis in den Bierkellern zu schützen. Deshalb stehen auch heute noch viele Rosskastanien in Biergärten.

Die Rosskastanie hat große Blätter, beeindruckende Blüten und dekorative Früchte. Sie kann unter günstigen Bedingungen 30 Meter hoch und 200 Jahre alt werden.



Rosskastanien können wir Menschen nicht essen. Wir Menschen können die Kastanien der Edelkastanie essen. Diese heißen Maronen. Die Rosskastanie ist nicht mit der Edelkastanie verwandt.

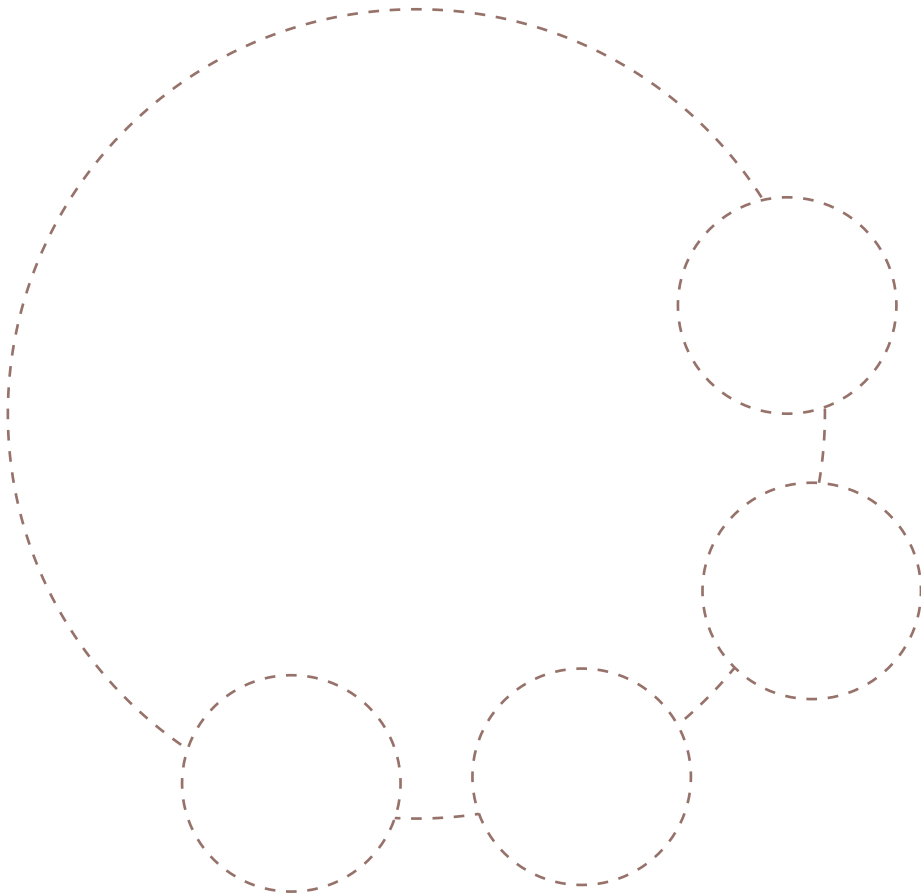


Wenn es Herbst ist, kannst du dich auf die Suche nach Kastanien machen. Damit kannst du basteln oder etwas dekorieren. Kastanien sind auch gute Glücksbringer.



Tiere oder Fantasiewesen aus Kastanien basteln

Sammelt einige Kastanien. Bohrt mit einer Ahle Löcher hinein. Lasst euch falls nötig von einem Erwachsenen helfen. Dann könnt ihr Zweige oder Zahnstocher nehmen und die Kastanien miteinander verbinden. So könnt ihr euren Tieren Bauch, Kopf, Arme und Beine geben. Danach könnt ihr aus Laub und anderen Materialien auch noch Haare, Hüte, Schuhe oder Kleider basteln.



Wo zu finden:

Höhe:

Blätter:

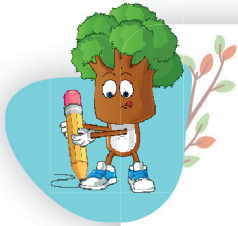
Früchte:

Rinde:

Verwendung:



Die spezielle Superkraft



Erstelle ein eigenes Baumprofil.

Dies ist eine Erklärung zum Ausfüllen einer leeren Vorlage eines Baumprofils.

Du kannst einen Baum nehmen, den du bereits kennst. Du kannst aber auch einen Baum erfinden.

Was wäre, wenn du ein Baum wärst? Wie würdest du dann aussehen und was wären deine Superkräfte?

Gib deinem Baum einen Namen.

Beschreibe hier deinen Baum.

Wie sieht dein Baum aus?
Mache hier eine Zeichnung von ihm.

Zeichne ein
Blatt deines
Baumes.

Wie sieht die
Blüte deines
Baumes aus?

Was hat dein
Baum für eine
Rinde?

Hat dein
Baum
Früchte?

Wo zu finden: Beschreibe hier wo man deinen Baum finden kann. Steht er lieber in einem Wald oder ist es eher ein Stadtbaum. In welchem Land ist er zu Hause? Mag er es lieber warm oder kalt?

Höhe: Wie groß kann dein Baum werden?

Blätter: Wie sehen die Blätter deines Baumes aus? Sind sie klein oder groß, lang oder rund? Haben sie einen glatten oder gezackten Rand?

Früchte: Hat dein Baum Früchte? Wenn ja, wie sehen sie aus?

Rinde: Wie sieht die Rinde deines Baumes aus?

Verwendung: Hat dein Baum eine besondere Eigenschaft, die wir Menschen nutzen können? Können wir zum Beispiel seine Früchte essen, sein Holz zur Herstellung von Produkten nutzen oder können wir Teile von ihm als Medizin verwenden?



Die spezielle Superkraft

Beschreibe hier die Superkraft deines Baumes.



Impressum

Herausgeber: Baumretter e.V.
Eichholzstr. 353
58285 Gevelsberg
redaktion@baumretter.de
baumretter.de

Redaktion: Baumretter e.V.

Gestaltung: Baumretter e.V.

gefördert von:

